

EY Jobstudie 2017

Motivation und Arbeitszufriedenheit

Ergebnisse einer Befragung
von 1.400 Arbeitnehmer(inne)n
in Deutschland

Design der Studie

Ihre Ansprechpartnerin



Ulrike Hasbargen

Ernst & Young GmbH
Leiterin People
Advisory Services
Deutschland,
Österreich und Schweiz

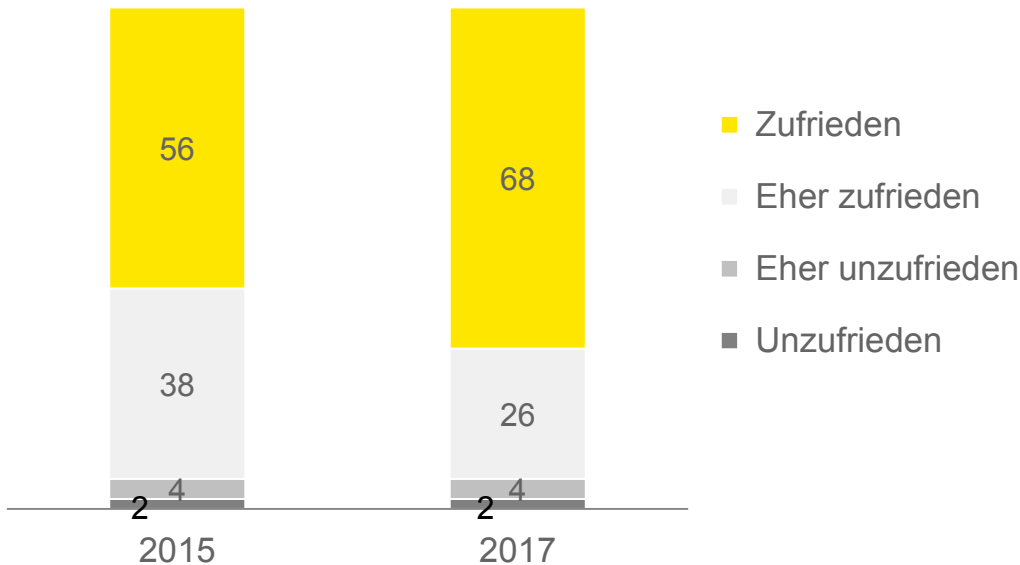
Arnulfstraße 59
80636 München
Telefon
+49 89 14331 17324
Ulrike.hasbargen@de.ey.
com

- ▶ Für die EY Jobstudie 2017 wurden 1.400 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Deutschland befragt.
- ▶ Telefonische, repräsentative Befragung durch ein unabhängiges Marktforschungsinstitut (Valid Research, Bielefeld) im März 2017
- ▶ Befragungssample:
 - ▶ Weibliche Befragte: 50 Prozent
 - ▶ Männliche Befragte: 50 Prozent
 - ▶ Freie Wirtschaft: 58 Prozent
 - ▶ Öffentlicher Dienst: 37 Prozent
 - ▶ Verband oder sonstige Institution: 6 Prozent
- ▶ Die EY Jobstudie wurde bereits 2015 durchgeführt. Soweit aussagekräftig, sind auch die Ergebnisse der ersten Befragung dargestellt.



Arbeitnehmer deutlich zufriedener mit ihrer Arbeit als noch vor zwei Jahren



„Wie zufrieden sind Sie generell mit ihrer Arbeit?“



Anteil „Zufrieden“

	Männlich	66
	Weiblich	70
	Verbände	70
	Freie Wirtschaft	69
	Öffentlicher Dienst	66

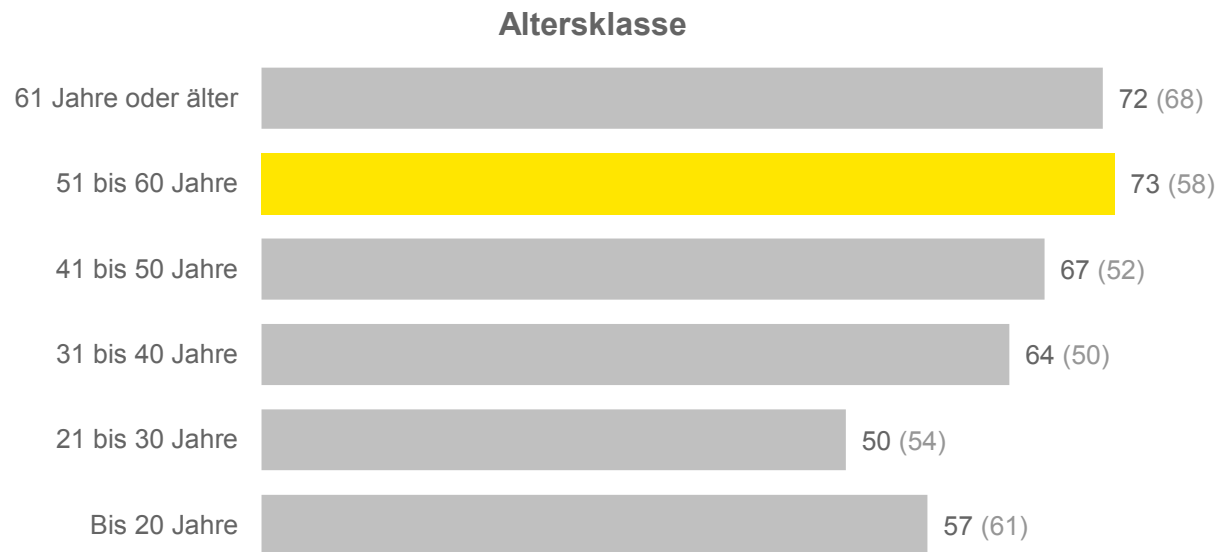
- ▶ Der Anteil der Beschäftigten, die generell zufrieden mit Ihrer Arbeit sind, ist gegenüber 2015 deutlich gestiegen – von 56 auf 68 Prozent. Wie schon 2015 sind mehr als neun von zehn Befragten (94 Prozent) mit ihrer Arbeit eher zufrieden oder zufrieden.
- ▶ Frauen zeigen sich mit ihrer Arbeit – wie schon vor zwei Jahren – etwas zufriedener als Männer.

Angaben in Prozent

Ältere am zufriedensten – Berufsanfänger deutlich weniger



„Wie zufrieden sind Sie generell mit ihrer Arbeit?“ (Anteil „Zufrieden“)



- ▶ Am höchsten ist die Zufriedenheit mit der eigenen Arbeit in der Altersgruppe der Über-50-Jährigen, wo sich mehr als sieben von zehn Befragten zufrieden zeigen. Am wenigsten zufrieden sind derzeit die 21- bis 30-Jährigen: Hier ist aktuell nur jeder zweite Befragte mit der eigenen Arbeit zufrieden.
- ▶ Während die Zufriedenheit in den Altersklassen der Über-30-Jährigen gegenüber 2015 – meist deutlich – gestiegen ist, ist sie in den beiden Altersklassen der Unter 30-Jährigen jeweils gesunken.

Angaben in Prozent; 2015er Werte in Klammern

Geld macht doch nicht glücklich: Top-Verdiener am wenigsten zufrieden



„Wie zufrieden sind Sie generell mit ihrer Arbeit?“ (Anteil „Zufrieden“)



Einkommensklasse (Brutto-Jahresverdienst)



- ▶ Am zufriedensten mit der eigenen Arbeit sind derzeit Arbeitnehmer mit einem Jahresbruttogehalt von 61.000 bis 80.000 Euro: Hier bezeichnen sich fast drei von vier Befragten als zufrieden.
- ▶ Am wenigsten zufrieden sind aktuell Gut-Verdiener mit Jahreseinkommen von mehr als 80.000 Euro: Hier geben aktuell weniger als drei von fünf Befragten an, zufrieden zu sein – das sind weniger als in den unteren Einkommensklassen, wo sich jeweils rund zwei von drei Befragten zufrieden zeigen.

Angaben in Prozent; 2015er Werte in Klammern

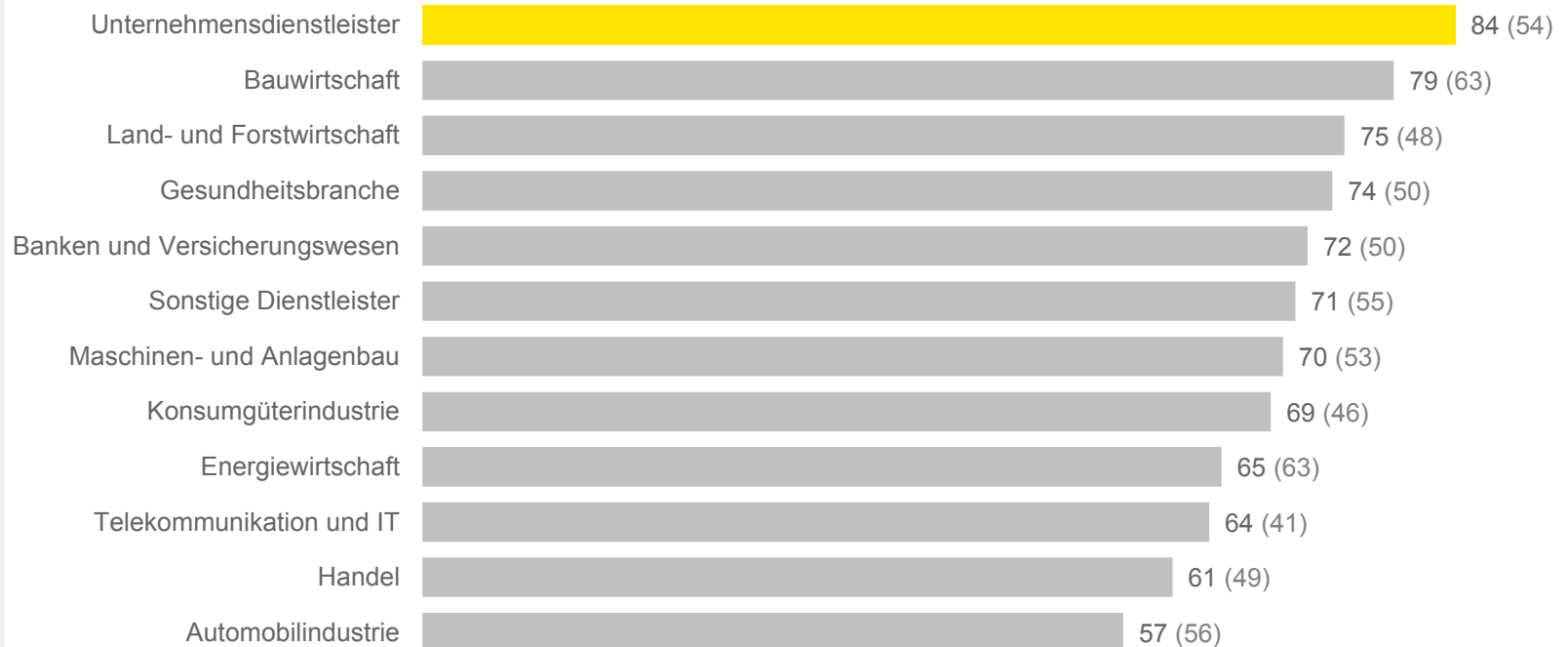
Beschäftigte in der Automobilindustrie derzeit am wenigsten zufrieden



„Wie zufrieden sind Sie generell mit ihrer Arbeit?“ (Anteil „Zufrieden“)



Branchen im Detail

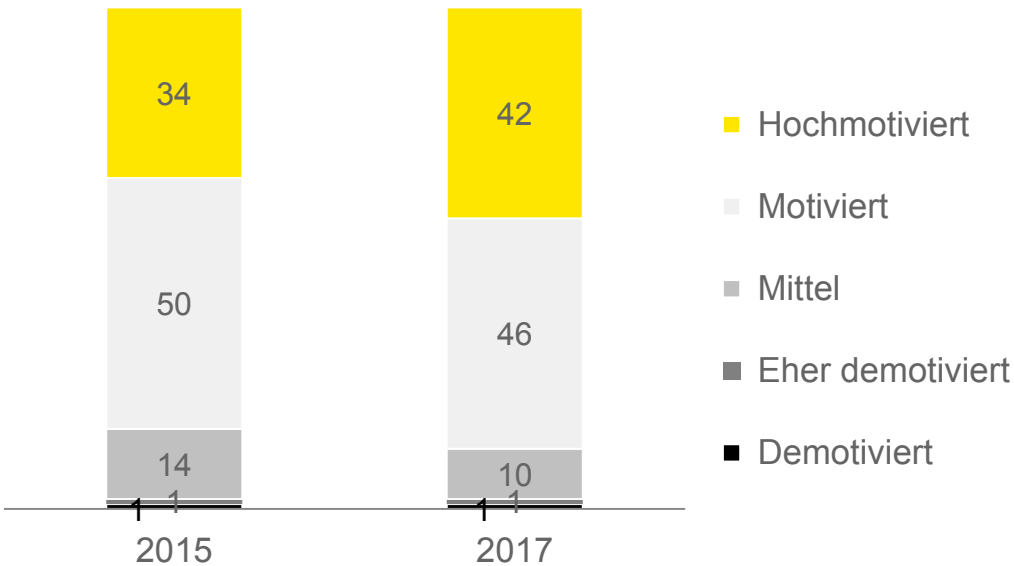


Angaben in Prozent; 2015er Werte in Klammern



Gut zwei von fünf Arbeitnehmern sind hochmotiviert bei der Arbeit – Tendenz steigend



„Wie motiviert sind Sie bei der Arbeit?“ (Anteil „Hochmotiviert“)



Anteil „Hochmotiviert“

	Männlich	39
	Weiblich	44
	Verbände	43
	Freie Wirtschaft	41
	Öffentlicher Dienst	37

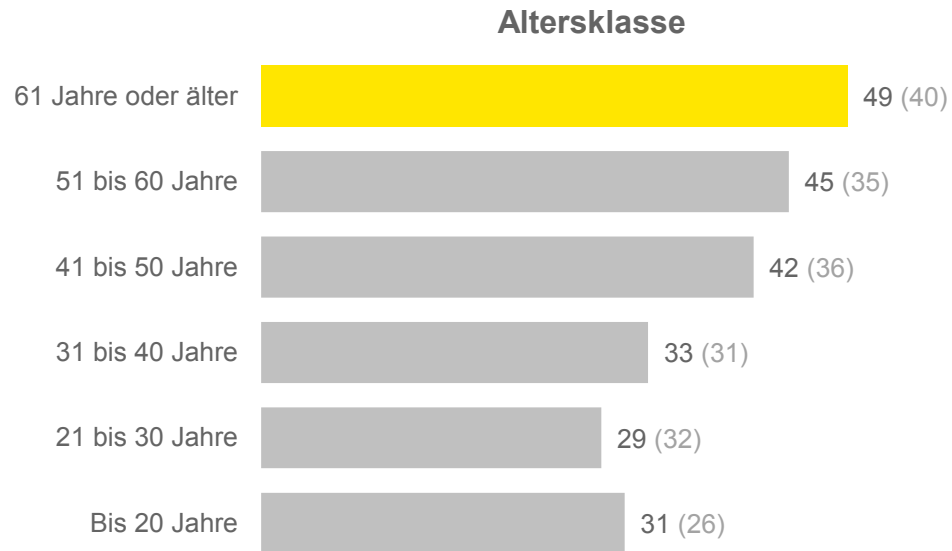
- ▶ Der Anteil derjenigen, die sich als hochmotiviert bei der Arbeit bezeichnen, ist gegenüber 2015 deutlich gestiegen – um acht Prozentpunkte. Insgesamt bezeichnen sich fast neun von zehn Befragten als motiviert.
- ▶ Der Anteil der Hochmotivierten ist unter Frauen deutlich höher als unter Männern und im Öffentlichen Dienst etwas höher als in der freien Wirtschaft.

Angaben in Prozent

Die Motivation steigt mit dem Alter ...



„Wie motiviert sind Sie bei der Arbeit?“ (Anteil „Hochmotiviert“)



- ▶ Der Anteil derer, die sich als hochmotiviert bei der Arbeit bezeichnen, ist in der Altersgruppe der Über-60-Jährigen mit 49 Prozent am höchsten und in der Altersgruppe der 21- bis 30-Jährigen mit nur 29 Prozent am geringsten.

Angaben in Prozent; 2015er Werte in Klammern

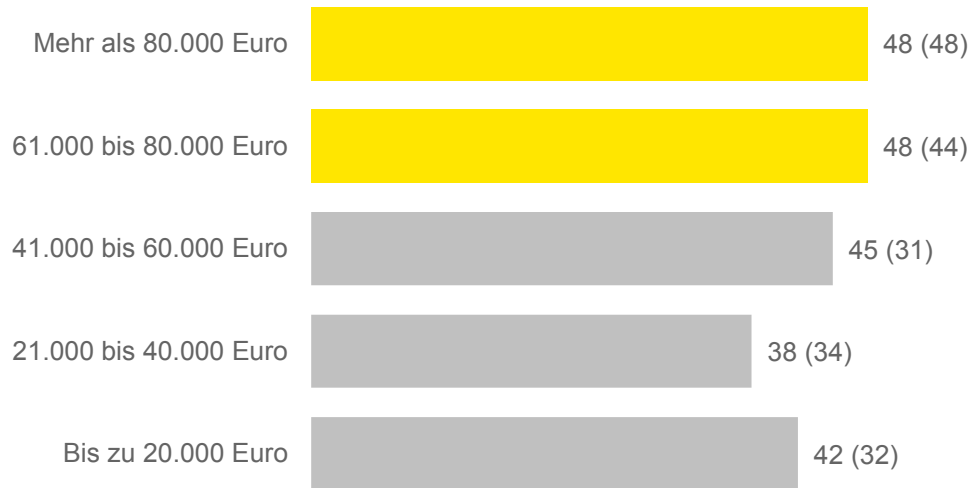
... und dem Verdienst – aber: Top-Verdiener nicht motivierter als Gut-Verdiener



„Wie motiviert sind Sie bei der Arbeit?“ (Anteil „Hochmotiviert“)



Einkommensklasse (Brutto-Jahresverdienst)



- ▶ Mit steigender Einkommensklasse steigt tendenziell auch der Anteil der Hochmotivierten – von 38 Prozent bei Beschäftigten mit einem Bruttojahreseinkommen zwischen 21.000 und 40.000 Euro auf 48 Prozent bei Beschäftigten mit Einkommen von mehr als 60.000 Euro. Allerdings liegt in den beiden obersten untersuchten Einkommensklassen der Anteil der Hochmotivierten jeweils gleich hoch. Und: Befragte in der niedrigsten Einkommensklasse sind motivierter als Befragte in der nächst höheren Einkommensklasse.

Angaben in Prozent; 2015er Werte in Klammern

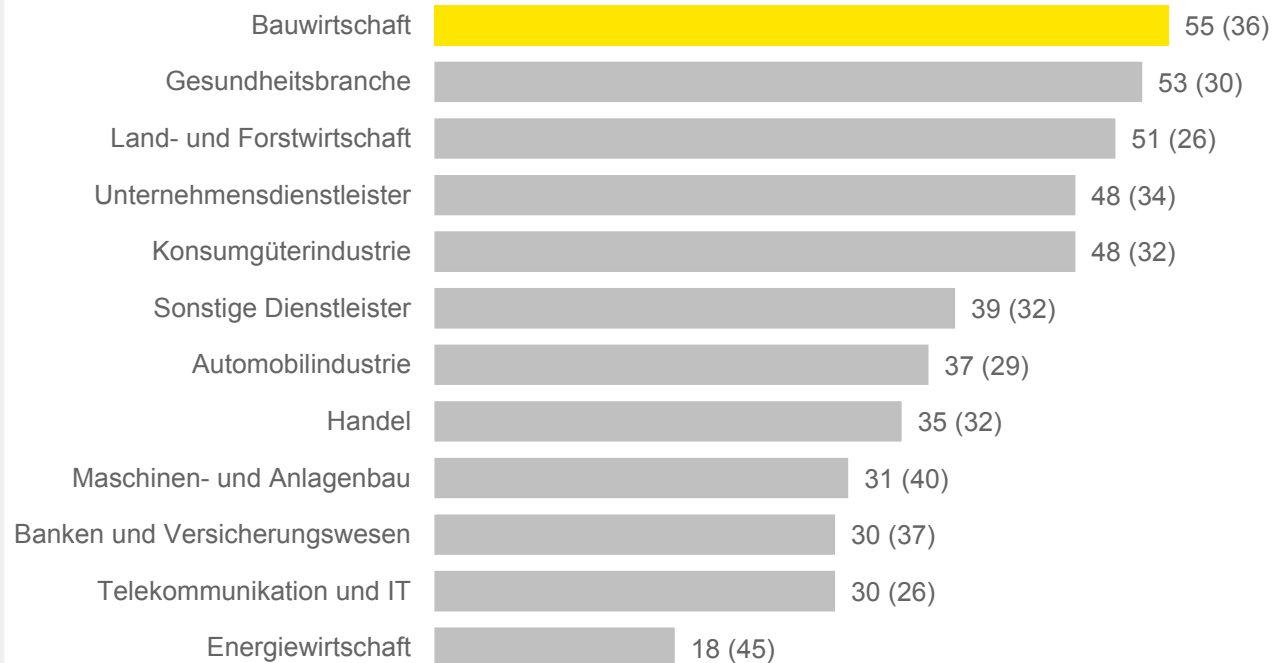
Anteil der Hochmotivierten im Bau drei Mal so hoch wie in der Energiewirtschaft



„Wie motiviert sind Sie bei der Arbeit?“ (Anteil „Hochmotiviert“)



Branchen im Detail

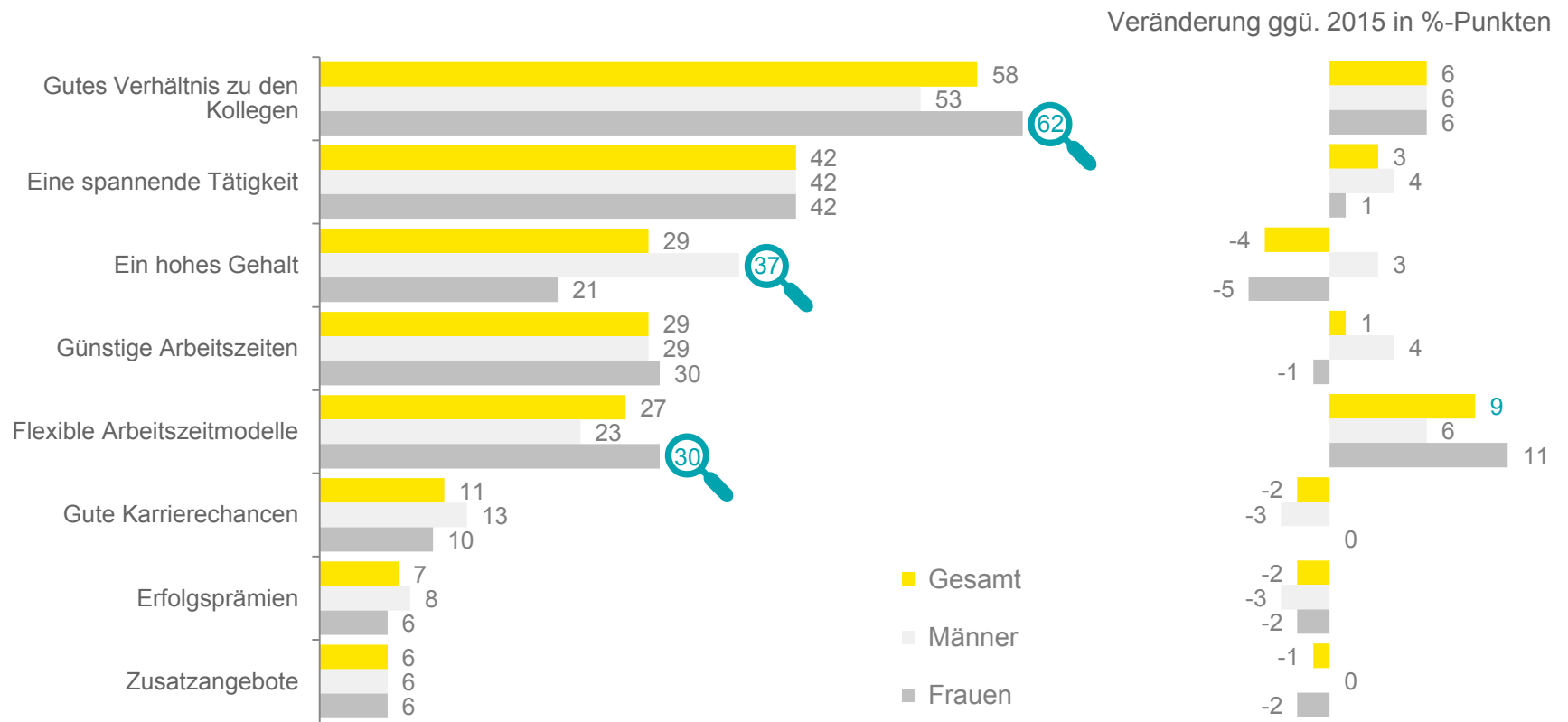


Angaben in Prozent; 2015er Werte in Klammern

Gutes Verhältnis zu Kollegen am wichtigsten – flexible Arbeitszeitmodelle immer wichtiger



„Was motiviert Sie persönlich bei der Arbeit?“

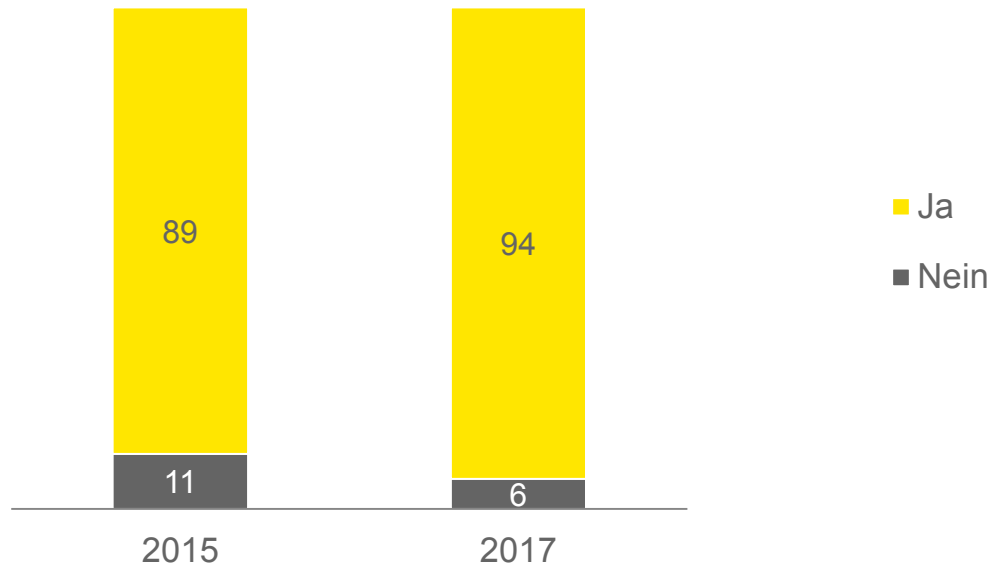


Angaben in Prozent

Fast alle sehen in eigener Arbeit wichtigen Beitrag zum Unternehmenserfolg, ...



„Finden Sie, dass Sie mit Ihrer Arbeit einen wichtigen Beitrag zum Unternehmenserfolg leisten?“



Anteil „Ja“



Männlich

94



Weiblich

94

Verbände

96

Freie Wirtschaft

95

Öffentlicher Dienst

92

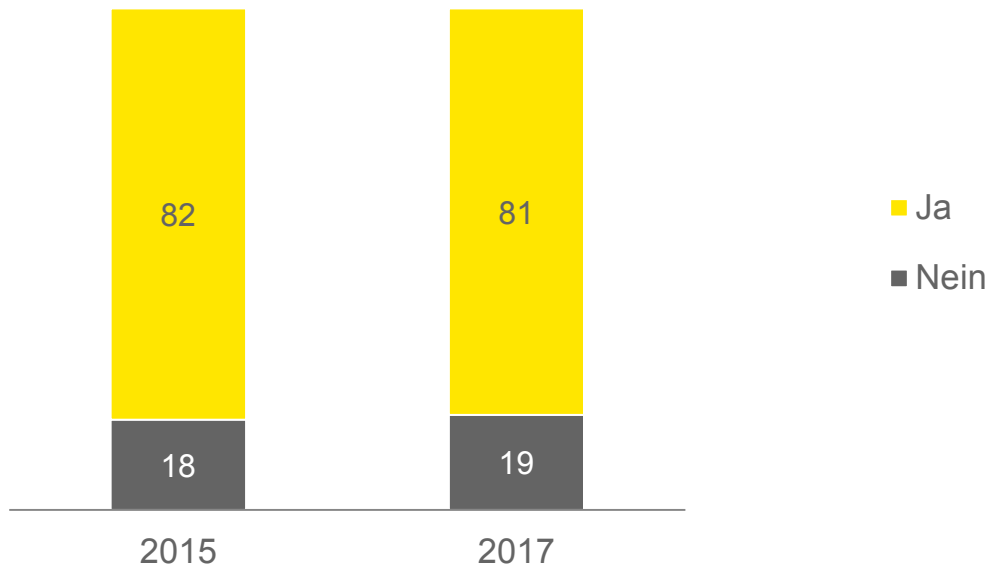
- ▶ Mehr als neun von zehn Befragten (94 Prozent) sehen in ihrer Arbeit einen wichtigen Beitrag zum Firmenerfolg – das sind noch einmal mehr als vor zwei Jahren, als der Anteil bei 89 Prozent lag.
- ▶ Nur geringe Unterschiede gibt es zwischen den verschiedenen Arbeitgebern, gar keinen Unterschied in Hinblick auf das Geschlecht des Befragten.

Angaben in Prozent

... etwas weniger allerdings sehen eigene Arbeit gewürdigt



„Sehen Sie Ihre Arbeit gewürdigt?“



Anteil „Ja“



Männlich

83



Weiblich

80

Verbände

84

Freie Wirtschaft

82

Öffentlicher Dienst

80

- ▶ Der Einsatz der Arbeitnehmer in Deutschland wird offenbar belohnt: Vier von fünf Beschäftigten (81 Prozent) sehen ihre eigene Arbeit gewürdigt, das sind nur geringfügig weniger als vor zwei Jahren.
- ▶ Nur geringe Unterschiede gibt es zwischen den verschiedenen Arbeitgebern sowie zwischen den Geschlechtern.

Angaben in Prozent

EY | Assurance | Tax | Transactions | Advisory

Die globale EY-Organisation im Überblick

Die globale EY-Organisation ist einer der Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung und Managementberatung. Mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Leistungen stärken wir weltweit das Vertrauen in die Wirtschaft und die Finanzmärkte. Dafür sind wir bestens gerüstet: mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeitern, starken Teams, exzellenten Leistungen und einem sprichwörtlichen Kundenservice. Unser Ziel ist es, Dinge voranzubringen und entscheidend besser zu machen – für unsere Mitarbeiter, unsere Mandanten und die Gesellschaft, in der wir leben. Dafür steht unser weltweiter Anspruch „Building a better working world“.

Die globale EY-Organisation besteht aus den Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Weitere Informationen finden Sie unter www.ey.com.

In Deutschland ist EY an 21 Standorten präsent. „EY“ und „wir“ beziehen sich in dieser Publikation auf alle deutschen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited.

Diese Publikation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine detaillierte Recherche oder eine fachkundige Beratung oder Auskunft dienen. Obwohl sie mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität; insbesondere kann diese Publikation nicht den besonderen Umständen des Einzelfalls Rechnung tragen. Eine Verwendung liegt damit in der eigenen Verantwortung des Lesers. Jegliche Haftung seitens der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und/oder anderer Mitgliedsunternehmen der globalen EY-Organisation wird ausgeschlossen. Bei jedem spezifischen Anliegen sollte ein geeigneter Berater zurate gezogen werden.

©2017 Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
All Rights Reserved.

www.de.ey.com.